

STIFTUNG FÜR GESUNDHEITLICHE PRÄVENTION BADEN-WÜRTTEMBERG



Die Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg wurde auf Initiative von Frau Ministerin Dr. Stolz MdL gegründet und ist beim Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Senioren angesiedelt.

Sie will im Rahmen der Gesundheitsstrategie Baden-Württemberg gesundheitsförderndes Verhalten in der Bevölkerung nachhaltig verankern und stärken.



An der Stiftung beteiligen sich namhafte Vertreter der baden-württembergischen Gesundheitswirtschaft und der Sozialversicherungen, die auch dem Stiftungsrat angehören.

Der Große Präventionspreis 2011 ist eine Initiative des Stiftungsrates.



Mitglieder der Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG,
FAMILIEN UND SENIOREN
MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM,
ERNÄHRUNG UND VERBRAUCHERSCHUTZ
STIFTUNG SPORT IN DER SCHULE

Großer Präventionspreis 2011

Stiftung
für gesundheitliche
Prävention
Baden-Württemberg

PRÄVENTION UND
GESUNDHEITSFÖRDERUNG
FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG



PRÄVENTION UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Gesellschaftliche Veränderungen und die Fortschritte der Medizin haben zu einem Wandel des Krankheitsspektrums der Bevölkerung geführt. Die größte Herausforderung für das Gesundheitswesen stellen heute chronische Erkrankungen dar wie z.B. Altersdiabetes, Herz-Kreislauf-erkrankungen oder Krebs. Hinzu kommen psychosoziale Belastungen und psychische Erkrankungen, die oft ebenfalls chronisch verlaufen.

Diese Entwicklung steht in einem engen Zusammenhang mit dem geänderten Lebensstil unserer Gesellschaft, wie Bewegungsmangel, nicht ausgewogene Ernährung sowie Tabakkonsum und Alkoholmissbrauch.

Zielgruppen sind insbesondere Kinder und Jugendliche, deren Gesundheit und Wohlbefinden bestimmenden Einfluss auf ihre Entwicklung und gesellschaftlichen Chancen haben sowie angesichts der demographischen Entwicklung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Um möglichst umfassend vorbeugend anzusetzen, sollten unterschiedliche Professionen und Fachstellen sowie die Akteure in Bildung, Erziehung, Beratung und Kommunen eng zusammenarbeiten.

Kategorien des Großen Präventionspreises 2011 sind deshalb die Lebenswelten (Settings) Kinder und Jugendliche (Schulen), Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Betriebe) und Regionen (Kommunen).

WARUM EIN GROßER PRÄVENTIONSPREIS?

Mit dieser Ausschreibung sollen in Baden-Württemberg

- nachahmenswerte Projekte zu den Themen Nachhaltigkeit und Vernetzung bei Prävention und Gesundheitsförderung prämiert, bekannt gemacht und verbreitet werden
- erfolgversprechende Ansätze zur Förderung der Gesundheit in allen Lebensphasen und Lebenswelten sowie zur Prävention von chronischen Krankheiten mehr ins öffentliche Bewusstsein gerückt werden
- die vielfältigen Initiativen erfasst und in einer elektronischen Datenbank veröffentlicht werden
- der Austausch über „gute Praxisbeispiele“ und eine landesweite Fachtagung zur Vernetzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer initiiert werden

WER KANN SICH BEWERBEN?

Kommunen, Einrichtungen, Organisationen und Unternehmen sowie sonstige Zusammenschlüsse in Baden-Württemberg, die Netzwerke und Initiativen zur Prävention und Gesundheitsförderung für Schulen, Betriebe und die kommunale Ebene anbieten.

Beteiligen können sich z.B. Kindertageseinrichtungen, Schulen, Sportvereine, Stadtteilinitiativen (Soziale Stadt, Migranten, Senioren), Krankenkassen, Wohlfahrtsverbände, Ausbildungsstätten, Unternehmen, Stadt- und Landkreise sowie Städte und Gemeinden.

Gesucht werden laufende oder geplante längerfristige Projekte, Programme und Maßnahmen zur Schaffung von Netzwerken und zur Verbreitung der Prävention und Gesundheitsförderung in Schule, Betrieb und auf kommunaler Ebene.

Die Projekte sind anhand eines Wettbewerbsantrags zu beschreiben. Die bereitgestellten Informationen werden in einer elektronischen Datenbank zusammengestellt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

BEWERTUNG UND PREISVERLEIHUNG

Eine Jury aus Vertreterinnen und Vertretern des Stiftungsrates der Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg und externem wissenschaftlichem Sachverständigen wird die eingereichten Bewerbungen bewerten und besonders nachahmenswerte, übertragbare, innovative und Erfolg versprechende Initiativen prämiieren. Die Jury entscheidet über die Anzahl der Prämierungen und die Verteilung der Mittel.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nach der Juryentscheidung schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Dotiert ist der Große Präventionspreis 2011 mit insgesamt 50.000 Euro. Die Preisverleihung findet im Frühjahr 2011 bei einer Präsentationsveranstaltung statt.

Die zuerkannte Preissumme ist projektbezogen im Sinne eines langfristig angelegten Strukturaufbaus in einem Zeitraum von drei Jahren zu verwenden. Der Verlauf und die Ergebnisse des Großen Präventionspreises 2011 werden evaluiert und dokumentiert.

Weitere Informationen (Beispiele zu Projektthemen, Bewertungskriterien) und Bewerbungsunterlagen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg im Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Senioren
Schellingstr. 15, 70174 Stuttgart

Informationen und Unterlagen stehen im Internet zum Download bereit:
www.präventionsstiftung-bw.de
Stichwort: Großer Präventionspreis 2011

EINSENDESCHLUSS IST DER 15. NOVEMBER 2010